

Pressemeldung

Erfolgreiches Pilotprojekt: Allianz Risk Transfer und Nephila realisieren Katastrophen-Swap mit Blockchain-Technologie

- Die „Smart Contract“-Technologie erleichtert und beschleunigt den Auslösemechanismus von Naturkatastrophen-Swaps und -Anleihen
- Das Pilotprojekt von Allianz Risk Transfer (ART) ist eines von mehreren Testfeldern: Allianz Team „Disruptive Technologies“ untersucht künftige Einsatzmöglichkeiten von Blockchain

New York/London/München, 15. Juni 2016: Allianz Risk Transfer AG (ART) und Nephila Capital Limited (Nephila) haben erfolgreich die Nutzung der „Smart Contract“-Technologie von Blockchain bei der Durchführung eines Naturkatastrophen-Swaps getestet. Der Testlauf demonstriert, dass sich durch digitale, automatisierte Blockchain-Verträge die Abwicklung von Transaktions- und Zahlungsprozessen zwischen Versicherern und Investoren deutlich beschleunigen und vereinfachen lässt. Auch die Handelbarkeit von Katastrophenanleihen verbessert sich. Denkbar ist der Einsatz der Blockchain-Technologie auch in anderen Versicherungstransaktionen.

Sogenannte Katastrophen- oder „Cat“-Swaps und -Anleihen sind Finanzinstrumente, die bestimmte Risiken – typischerweise Naturkatastrophen wie Orkane oder Taifune – von einem Versicherer auf Investoren oder andere Versicherer übertragen. Dabei wird mit genauen Parametern ein Trigger-Ereignis definiert. Im Falle eines Cat-Swaps entrichtet der Versicherer eine Zahlung oder Reihe an Zahlungen an einen Dritten, damit dieser das finanzielle Risiko des definierten Katastrophenereignisses, zum Beispiel eines Orkans in Florida, übernimmt. Tritt das Ereignis ein und sind die vordefinierten Trigger-Kriterien erfüllt, ist der Dritte für das zuvor vereinbarte finanzielle Risiko verantwortlich.

Cat-Anleihen verfolgen einen ähnlichen Ansatz, jedoch mit verschiedenen Drittparteien, die das Katastrophenrisiko mittels eines verbrieften Finanzinstruments, in das die Parteien investieren, übernehmen. Tritt ein definiertes Cat-Ereignis ein, verlieren die Investoren ihre gesamte oder Teile der Investitionssumme. Tritt es nicht ein, erhalten sie Zinsen in Form einer regelmäßigen Couponzahlung sowie die Rendite für ihre Investitionssumme bei Fälligkeit der Anleihe.

Die auf Blockchain basierende „Smart Contract“-Technologie könnte das Vertragsmanagement für solche Cat-Swaps und -Anleihen erleichtern und beschleunigen. Jeder validierte Vertrag auf der offenen, frei zugänglichen Infrastruktur enthält Daten und selbstausführende Codes. Tritt das zuvor festgelegte Trigger-Ereignis ein, werden die vordefinierten Datenquellen aller Teilnehmer erfasst und dann automatisch alle Zahlungen zu oder von Vertragspartnern ausgeführt.

„Die Blockchain-Technologie könnte die Zuverlässigkeit, Auditierbarkeit und Geschwindigkeit für Cat-Swaps und -Anleihen steigern, da weniger manuelle Bearbeitung, Authentifizierung und Verifizierung durch Zwischenhändler für die Bestätigung der Legitimation von Zahlungen oder Transaktionen an und von Investoren erforderlich ist“, erklärt Richard Boyd, der auf den Bermudas ansässige Chief Underwriting Officer von ART. Durch den Wegfall der menschlichen Intervention, die derzeit noch im gesamten Risikotransferprozess zum Einsatz komme, würden Schnittstellenverluste und das Risiko menschlicher Fehler vollständig eliminiert. Das hätte enorme Fortschritte in Geschwindigkeit und Effizienz von Transaktionen zur Folge und könnte im Fall von Anleihen auch deren Handelbarkeit steigern.

Kryptowährungen, „Smart Contracts“ und andere Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie, die Grundlage des virtuellen Zahlungsmittels Bitcoin ist, werden derzeit im gesamten Finanzdienstleistungssektor erforscht. „Smart Contracts“ ermöglichen eine digitale, automatische Ausführung von Verträgen über „Distributed Ledgers“, die nicht korrumpierbar sind. Diese öffentlichen, dezentral geführten Kontobücher können die Notwendigkeit von Arbitrations- und Legitimationsfunktionen, die für gewöhnlich von unabhängigen Drittinstitutionen wie Banken, Vermittlern und Verwaltern, Rechnungsprüfern sowie Clearingstellen wahrgenommen werden, erheblich verringern.

„Auf unserem Weg hin zu einem digitalen Versicherer verspricht Blockchain transparentere, bequemere und schnellere Leistungen für unsere Kunden“, sagt Solmaz Altin, der als Chief Digital Officer für die digitale Transformation der Allianz Gruppe verantwortlich ist.

„Blockchain ist wirklich eine faszinierende Technologie, deren Nutzung wir bereits auf einigen Gebieten testen“, erklärt Michael Eitelwein, Head of Disruptive Technology der Allianz Gruppe.

Weitere Anwendungsgebiete für Blockchain

ART und Nephila arbeiteten mit mehreren Firmen an dem Blockchain-Pilotprojekt zusammen und loteten dabei auch weitere denkbare Einsatzmöglichkeiten der Technologie aus. So könnten über Blockchain zum Beispiel Zahlungsprozesse bei internationalen Fronting-Verträgen von Captive-Versicherern vereinfacht werden, bei denen in mehreren Schritten Beitragseinnahmen von einer Kapitalgesellschaft auf deren Tochtergesellschaft(en) übertragen werden.

Laura Taylor, Managing Principal bei Nephila, ergänzt: „Wir sind davon überzeugt, dass digitale Technologien die Zukunft von Versicherungen wesentlich beeinflussen werden. Daher haben wir bewusst in diesem Bereich investiert und freuen uns sehr, dass wir unsere langjährige strategische Partnerschaft mit ART im Hinblick auf die Nutzung von Blockchain ausbauen können.“

###

Medienkontakte:

Allianz Risk Transfer AG/Allianz Global Corporate & Specialty SE

München

Heidi Polke

heidi.polke@allianz.com

+49.89.3800.14303

London

Michael Burns

michael.burns@allianz.com

+44.203.451.3549

New York

Sabrina Glavan

sabrina.glavan@agcs.allianz.com

+1.646.472.1510

Allianz SE:**München:** Petra Krüll petra.kruell@allianz.com +49.89.3800.2628**Nephila****Bermudas:** Laura Taylor ltaylor@nephilacapital.com +1.441.296.3626**Über Allianz Risk Transfer**

Allianz Risk Transfer AG (ART) ist das Kompetenzzentrum für alternatives Risikotransfergeschäft innerhalb der Allianz Gruppe und bietet Kunden aus den Bereichen Finanzen und Industrie maßgeschneiderte Versicherungs-, Rückversicherungs- und nicht-traditionelle Risikomanagementlösungen. Das Unternehmen wurde im Juni 1997 gegründet und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Global Corporate & Specialty SE. ART operiert über Tochtergesellschaften mit Büros in Amsterdam, auf den Bermudas, in Dubai, London, New York und Zürich. Die Kundenbasis erstreckt sich über alle Industriezweige und die Lösungen eignen sich insbesondere für Kunden, die sich ungewöhnlichen oder komplexen Risiken gegenüber sehen, für die traditionelle (Rück)Versicherungs- oder Finanzprodukte ungeeignet wären. Ab dem heutigen Tag verfügt die ART AG über die Bonitätsrating AA- von Standard & Poor's und A+ von A.M. Best. www.art.allianz.com

Über Nephila Capital Limited

Die Nephila Capital Ltd. ist ein führendes Kapitalanlagemanagementunternehmen, das sich auf Rückversicherung und Wetterrisiken spezialisiert hat. Nephila verfügt seit dem 1. April 2016 über ein verwaltetes Vermögen von ca. 9,5 Milliarden US-Dollar und verwaltet seit seiner Gründung im Jahr 1998 institutionelle Anlagen in diesem Bereich. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 100 Mitarbeiter auf den Bermudas (Hauptsitz) sowie in San Francisco (Kalifornien), Nashville (Tennessee) und London. www.nephila.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die hier gemachten Erklärungen beinhalten möglicherweise Aussagen zu auf die Zukunft gerichtete Erwartungen oder sonstige Feststellungen, die auf der derzeitigen Sichtweise und Annahme der Geschäftsführung beruhen und bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten bergen, die zu erheblichen Abweichungen bei den tatsächlichen Ergebnissen, Wertentwicklungen oder Ereignissen gegenüber den in diesen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erklärungen führen können. Zusätzlich zu den aufgrund des Kontextes in die Zukunft gerichteten Behauptungen, sind sich auf die Zukunft beziehende Aussagen durch die Wörter "könnten", "werden", "dürften", "erwarten", "planen", "beabsichtigen", "antizipieren", "glauben", "schätzen", "vorhersagen", "möglich" oder "fortsetzen" und ähnliche Ausdrücke erkennbar.

Die tatsächlichen Ergebnisse, Wertentwicklung oder Ereignisse können erheblich von den Angaben in diesen Aussagen abweichen und zwar u.a. aufgrund (i) der allgemeinen Wirtschaftslage, einschließlich spezieller wirtschaftlicher Bedingungen bei Kerngeschäft und -märkten der Allianz Gruppe, (ii) der Wertentwicklung der Finanzmärkte, einschließlich der Schwellenländer sowie auch der Marktvolatilität, Liquidität und Kredite betreffenden Ereignisse (iii) der Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die auf Naturkatastrophen zurückgehen, sowie der Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US- Dollar-Kurses, (ix) wechselnder Konkurrenz-niveaus, (x) Änderungen von Gesetzen und Bestimmungen, einschließlich geldwirtschaftlicher Konvergenz und Europäischer Währungsunion, (xi) Änderungen bei der Politik der Zentralbanken und/oder ausländischer Regierungen, (xii) die Auswirkung von Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, (xiii) Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiv) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die hier besprochenen Angelegenheiten können auch von Risiken und Unsicherheiten betroffen sein, wie sie von Zeit zu Zeit in den von der Allianz SE hinterlegten Unterlagen bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Das Unternehmen sieht sich nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.